

SuS und LuL

Beitrag von „Lindbergh“ vom 25. Mai 2021 13:16

Zitat von Humblebee

Ganz einfach: Im Englischen gibt es für die meisten Berufs- o. ä. Bezeichnungen keine männliche oder weibliche Form.

Braucht es auch im Deutschen nicht, weil es schlichtweg in den meisten Fällen unerheblich ist, welches Geschlecht die Berufstätigen haben,

z.B. "xy % aller Lehrer sind Mitglied einer Gewerkschaft."

Wenn es doch wichtig ist, macht man was? Genau: "Männliche Lehrer geben im Schnitt um xy % bessere/schlechtere Noten als weibliche."